

Factsheet Integrationsvorlehre (INVOL) Logistik im Kanton Aargau

Hintergrund

Mit der Integrationsvorlehre (INVOL) will der Bundesrat die berufliche Integration von anerkannten Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen Personen fördern. Die Umsetzung liegt bei den Kantonen und den Organisationen der Arbeitswelt.

Ziele/Zweck

Die Teilnehmenden

- eignen sich berufliches Basiswissen sowie Deutschkenntnisse an,
- eignen sich die für das Berufsfeld notwendigen Grundkompetenzen an,
- setzen sich mit der schweizerischen Arbeitsrealität und -kultur auseinander,
- erlangen durch die Mitarbeit in einem Betrieb Praxiserfahrung und stärken die Berufsbildungsfähigkeit,
- werden auf den Einstieg in eine berufliche Grundbildung (eidg. Berufsattest EBA oder eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ) vorbereitet.

Zielgruppe

- anerkannte Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen
- 22 bis 40 Jahre
- Deutschkenntnisse Niveau A2
- Arbeits- und Berufserfahrung (mind. in Form von Schnuppereinsätzen im Berufsfeld)
- Potenzial/Lernfähigkeit in Bezug auf Sprache und allgemein
- Motivation, eine Vorlehre zu absolvieren.

Aufbau Schule/Praxiskurs, Betrieb, Ferienanspruch

Die INVOL dauert 1 Jahr und startet jeweils zu Schuljahresbeginn. Die Vorlernenden arbeiten an drei Tagen pro Woche in einem Betrieb, an zwei Tagen besuchen sie die Berufsschule Aarau.

Im Betrieb sammeln die Vorlernenden praktische Erfahrung im angestrebten Berufsfeld, in der Berufsfachschule erwerben sie berufsfeldbezogene Kompetenzen (Fachsprache, Berufskunde, Werte). Während einer Woche besuchen sie den Praxiskurs «BK2 Fördermittel» (GG-Schubmast, Deichselgeräte) in Rupperswil.

Für Schulunterricht und Praxiskurs entstehen dem Betrieb keine Kosten.

Der Ferienanspruch beträgt 4 Wochen.

Berufsfelder/ Kompetenzprofil

Das Kompetenzprofil umfasst Aufgaben in dem Berufsfeld Logistik in Dienstleistungs-, Handels- oder Produktionsbetrieben. Logistik hat mit Entgegennehmen, Bewirtschaften, Verteilen und Entsorgen von Gütern zu tun.
<http://www.logistiker-logistikerin.ch/downloads-20/>

Anforderungen an den Betrieb

Der Vorlehriebetrieb

- verfügt idealerweise über eine Bildungsbewilligung,
- verfügt im Idealfall über Erfahrung im Umgang mit Lernenden aus anderen Kulturen,
- kann eine konstante Begleitung durch eine Person mit genügend Deutschkenntnissen gewährleisten,
- verfügt über ein betriebsspezifisches Ausbildungskonzept bzw. zeigt die Bereitschaft, das Kompetenzprofil umzusetzen.

Vertrag / Probezeit / Lohn

Es muss ein Vorlehrvertrag gemäss kant. Vorgaben abgeschlossen werden. Die Probezeit dauert max. 3 Monate.

Der Verdienst beläuft sich auf CHF 300.--/mtl. brutto. Der Betrieb erhält keine finanzielle Entschädigung.

Grundlage: INVOL-Merkblatt Kt. Aargau vom April 2018:

https://www.ag.ch/media/kanton_aargau/bks/dokumente_1/BKSMBM_Merkblatt_INVOL.pdf

Versicherung, Sozialleistungen,

INVOL-Lernende sind durch den Betrieb gegen Betriebs- und Nichtbetriebsunfall versichert. Die Prämie für die Berufsunfallversicherung muss **der Betrieb** übernehmen.

INVOL-Lernende unterstehen den üblichen Sozialleistungen. AHV- und ALV-Prämien werden somit vom Lohn abgezogen.

Spezielle Arbeitskleidung (z.B. Sicherheitsschuhe) wird vom Betrieb zur Verfügung gestellt.

Semesterberichte, Abschluss

Schulseitig: 2 schriftliche Semesterberichte der Berufsschule halten die Leistungen gegenüber dem Lernenden und dem Betrieb fest. Im Bedarfsfall wird wie bei Berufslernenden sofort Rücksprache genommen. Nach Beendigung des INVOL-Jahres bekommen die INVOL-Lernenden ein schulisches Zertifikat
Betriebsseitig: Kompetenznachweis nach Vorgaben der OdA ASFL SVBL.

Abklärung/ Rekrutierung/ Schnuppertage

Die schulische und praktische Eignung der Bewerberinnen und Bewerber wird durch die zuständigen Fachstellen sorgfältig abgeklärt. Wenn ein Betrieb Interesse zeigt, Meldung an die kant. Amtsstelle, Adresse (siehe unten). In der Regel werden bis 5 Tage Schnuppertage absolviert.

Auskünfte

KANTON AARGAU, Departement Bildung, Kultur und Sport

Abteilung Berufsbildung und Mittelschule
Sektion Schulische Bildung Bachstrasse 15, 5001 Aarau
Telefon 062 835 22 44
schulische-bildung@ag.ch

Berufsschule Aarau

Lionel Grütter, Fachlehrer, 5004 Aarau; Telefon 062 832 36 36
lionel.gruetter@bs-aarau.ch

Schweiz. Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik ASFL SVBL

Hans Erni, Projektleiter Integrationsvorlehre Logistik
079 687 26 88 / 033 676 26 21
h.erni@sunrise.ch

Im Internet werden die Informationen zur Vorlehre laufend aktualisiert:
Weitere Infos:

https://www.ag.ch/media/kanton_aargau/bks/dokumente_1/BKSMBM_Merkblatt_INVOL.pdf

Bei Interesse findet eine Informationsveranstaltung für Betriebe statt.

Aarau, 7.1.2019
